



# Pfarrblatt

Folge 2/2019 - Nr. 143



FEIERN SIE MIT UNS  
DEN GELUNGENEN  
ABSCHLUSS DER  
KLOSTERRENOVIERUNG

## Klosterfesttage

24.-25.08.2019

Wir möchten die gesamte Pfarrbevölkerung und alle Freunde und Gönner unserer Pfarre sehr herzlich zum großen Einweihungsfest einladen. Möge das neue „klosterleben“ ein neuer Begegnungsort für ALLE werden!

**Donnerstag, 20. 6. 2019, 8:30 Uhr - HOCHFEST FRONLEICHNAM**

LORENZ MAIERHOFER  
„Alpenländische Messe“  
Altargesänge von Josef Güttler,  
Hermann Kronsteiner, u. a.



**Sonntag, 30. 6. 2019, 8:30 Uhr - HERZ JESU FEST**

Hochamt mit Chor und Orchester  
JOHANN HAUDEK (Leitmeritz/Böhmen, 19. Jh) Messe in D „im feierlichen Stil“  
(komp. 1886)  
J. G. ZANGL: Herz Jesu Lied, op. 41



**Donnerstag, 15. 8. 2019, 9:15 Uhr - Festmesse Maria Himmelfahrt**

„Katschtaler Messe“  
und volksmusikalische Marienlieder

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

## Fatimafeiern

130 Jahre Pfarrkirche Bruckmühl 2019

**Montag, 13. Mai 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: Pfarrer KR Konrad Enzenhofer  
Musik: Kirchenchor Bruckmühl

**Dienstag, 13. August 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: GR Pfarrer Josef Hahn, Göstling/Ybbs  
Musik: Sopran, Alt, Violine und Orgel

**Donnerstag, 13. Juni 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: Altbischof Dr. Ludwig Schwarz, SDB  
Musik: Ensemble Cor Jesu

**Freitag, 13. September 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: Pfarrer Christian Uche Ojene  
Musik: Solistenensemble des Kirchenchores

**Samstag, 13. Juli 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: P. Johannes Rupertsberger, Lambach  
Musik: Ensemble JA WAS ?

**Samstag, 12. Oktober 2019**

18:30 Uhr Rosenkranz,  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Liturgie: Pfarrer Franz Spaller, Asten/OÖ  
Musik: Kirchenchor und Orchester Bruckmühl



## Einladung zum Mitarbeiterfest 2019

**Wann: 28. Juni 2019 um 19:00 Uhr**

Die Einladung zu einem gemeinsamen Gottesdienst und ein paar gemütlichen Stunden in unserem schönen Pfarrgarten bzw. „klosterleben“ soll ein kleines Dankeschön sein an alle, die in der Pfarre tätig sind und bei der Sanierung des Klostergebäudes mitgeholfen haben. Alle Ehrenamtlichen bekunden mit ihrer Arbeit, dass es ihnen nicht egal ist, ob eine Gemeinschaft funktioniert. Sie tragen mit ihrem Einsatz aktiv zum Gelingen bei. Diese Leistungen, die sich nicht in Euro beziffern lassen, haben für unsere Pfarre einen unschätzbaren Wert! Ein paar fröhliche Stunden bei gutem Essen und Trinken mögen eine kleine Anerkennung dafür sein. Wir freuen uns auf euer Kommen!

## Liebe Pfarrangehörige und Leser unseres Pfarrblattes!



Die letzten Worte eines Menschen vor dem Abschied, vor dem Sterben, haben ein besonderes Gewicht. Es ist da auch vom letzten Willen die Rede.

Die letzten Worte von Jesus waren nach dem Bericht des Evangelisten Matthäus der Tauf und Missionsauftrag mit dem abschließenden Satz: **„Seid gewiss: ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“** (Mt 28,20)

D. h., **Jesus** läßt uns nicht allein, er **begleitet uns**, auch wenn wir ihn nicht sehen, **in der Kraft seines Geistes!** Das hat Jesus seinen Freunden zugesagt, ja versprochen, wenn er sagt: „Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen **Beistand** geben, der für immer bei euch bleiben soll.“ (Joh 14,16) „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen“. (Joh 14,18) „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh 14,26)

Also Jesus bleibt bei seinen Freunden und bei uns. Er ist mit uns im Geist. Im Geist der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Eben **im Heiligen Geist, der lebendig macht.**

Im Pfingstereignis hat dieser Geist die Apostel in besonderer Weise erfüllt. Ja, Gottes heiliger Geist hat die Apostel und Maria mit **Mut und Begeisterung** erfüllt, um den Auferstandenen zu bezeugen. Und als Begeisterte sind sie für Jesus Christus auf die Straße gegangen, haben die Botschaft Jesu weitergesagt, im Geist der Liebe Gottes gelebt und Nächstenliebe geübt. So ist die Gemeinschaft der Christen, die **Kirche, entstanden**, in der Jesus die Mitte und das Haupt ist.

Dieser Heilige Geist, der **Geist der Liebe Gottes**, möge uns auch **heute mit Begeisterung und mit spiritueller Lebenskraft erfüllen**. So wird jede und jeder einzelne von uns zu einem lebendigen Baustein in unserer Kirche.



Dazu eine kurze Geschichte:

*Ein Christ träumte, er wäre gestorben und ein Engel trüge ihn in die Ewigkeit hinauf. Droben war ein herrlicher Tempel. Der Pilger bestaunte mit großen Augen dieses wunderbare Bauwerk. Plötzlich aber entdeckte er im Gewölbe eine **Lücke**. Offenbar fehlte da ein Stein.*

*So sprach er zu dem Engel: „Was ist denn das für eine hässliche Lücke?“ Dieser antwortete: „Das ist die Lücke, die du gemacht hast. Gott hatte gerade dich bestimmt, diese kleine Stelle auszufüllen. Du hattest aber immer andere Dinge im Kopf, so dass du nie dazu gekommen bist, diese deine Pflicht, die Gott dir zugemutet hat, zu erfüllen.“*

*Darüber wachte der Mann auf, ließ nun das Klagen und Schimpfen über all die Unzulänglichkeiten in der Gemeinde Gottes bleiben und arbeitete künftig fröhlich mit. **Er wollte seine Lücke am Tempel Gottes füllen.***

Und ich ....?

Bei all dem dürfen wir auf Gottes Beistand vertrauen. Denn Gott läßt uns nicht allein! In diesem Sinn wünsche ich uns allen viel Mut und Kraft zum Leben als erlöste Christen, unter dem Schutz der Gottesmutter Maria!

Euer Pfarrer

*Mag. Konrad Eneenhofer*



## Liebe Pfarrbevölkerung von Bruckmühl

Wir feiern heuer ein doppeltes Jubiläum in unserer Pfarrgemeinde und so dürfen wir mit großer Freude dem Festwochenende am 24. und 25. August entgegensehen. Ich möchte ALLE sehr herzlich einladen zu kommen, mit uns zu feiern und dankbar auf die vielen Jahre pfarrlicher und gemeinschaftlicher Aktivitäten zurückzublicken.

**130 JAHRE PFARRKIRCHE** und das **EINWEIHUNGSFEST DES NEUEN PFARRZENTRUMS** sind Anlass genug, um Rückschau zu halten - aber mehr noch soll uns der Blick nach vorne gelingen, kommen doch viele

Veränderungen und auch Herausforderungen auf uns als kleine Pfarrgemeinde zu, die wir in gutem Einvernehmen mit der Diözese aber auch mit der "neuen" Pfarre, der wir zukünftig zugeordnet sind, meistern sollen.

Mit der heutigen Pfarrzeitung halten Sie unter anderem das Festprogramm unserer Klostersanierung in Händen. Ein großer und mitunter schwieriger, herausfordernder Abschnitt kann nun mit der gelungenen Renovierung des ehemaligen Franziskanerklosters abgeschlossen werden. Dankbar für all die Helferinnen und Helfer in den letzten zwei Jahren und für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung möchte ich seitens unserer Pfarrgemeinde, aber auch persönlich *einem lieben Menschen* besonderen DANK und große ANERKENNUNG aussprechen - **Helmut Glück.**

Helmut Glück ist nicht nur unser verlässlicher Finanzchef, er hat in den letzten zwei Jahren des Klosterumbaus unsagbar viel geleistet und seine Freizeit in den Dienst der Pfarrgemeinde gestellt – all das auch neben seiner Berufstätigkeit.

Er wurde nicht müde, immer wieder ehrenamtliche und freiwillige Helfer zu finden und um Mithilfe beim Umbau zu bitten. Dazu kamen viele Sitzungen, Gesprächs- und Diskussionsrunden in der Pfarre, Koordinationen mit der Diözese Linz, dem Bundesdenkmalamt, den Architekten und dem Planungsbüro. Trotz mancher Schwierigkeiten und dem immerwährenden Blick auf die Finanzlage, sah er am Ende immer den Erfolg und das Ziel: ein neues, gut durchdachtes Veranstaltungszentrum für die Pfarre, die Vereine und die Bevölkerung von Bruckmühl.

Es wäre mehr als interessant, wie viele Arbeitsstunden unser „Heli“ in dieser ehrenvollen Sache investiert hat!

**Lieber Heli, der Pfarrgemeinderat, die Pfarrgemeinde, aber gewiss auch viele Bruckmühlerinnen und Bruckmühler danken DIR heute auf diesem Weg für Deinen unermüdlichen Einsatz, Dein ehrenamtliches Tun und Wirken zum Wohle der Pfarre.**

Du hast zusammen mit vielen Freunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen wesentlichen Beitrag zum neuen „**klosterleben**“ in Bruckmühl geleistet. Unser Pfarrzentrum möchte einladen vorbeizukommen, aber mehr noch dem Miteinander dienen und der Pfarrgemeinschaft von Bruckmühl „Heimat“ sein.

*Manfred Preimesberger*





## Sanierungsabschluss und Vorbereitung auf die Eröffnungsfeier

Die Sanierung des ehemaligen Klostergebäudes ist, bis auf die Montage des Eingangstors in den Pfarrgarten, sowie des Terrassengeländers vor dem Gebäude, abgeschlossen.

In den letzten 3 Monaten wurden die Klostermauer entlang der Landesstrasse saniert, die Grüninseln beim Eingangsbereich angelegt, Ausbesserungsarbeiten am Terrassenpflaster getätigt, die Eingangssäule betoniert, das Archiv neu eingerichtet, sowie technische Belange im Innenbereich (Medientechnik, Türschließenanlage, Beschilderungen, Inbetriebnahme der Belüftung usw.) vorgenommen. Vor der Eröffnungsfeier müssen noch Reparatur und Ausbesserungsarbeiten, wie Streifarbeiten im Pfarrgarten (Fenster, Türen, Pavillon, Mauern und Brunosaalgebäude), Putzausbesserungs- sowie Reinigungsarbeiten erledigt werden. Dazu werden noch etliche Helfer benötigt.

Ich darf nochmals allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie Spenderinnen und Spendern herzlich danken. Diesmal möchte ich die Gelegenheit nützen und auch allen Professionisten und Firmen danken, die an der gelungenen Sanierung beteiligt waren. Den Behörden und Förderstellen wie Gemeinde, Land, BDA und Diözese gilt ein herzliches Vergeltsgott.

Mein spezieller **Dank** und **Anerkennung** gilt einmal mehr den beiden Herren **Günther Grundner**, Bautechniker und Projektleiter der Diözese, für die finanziellen und bautechnischen Belange und **Norbert Pöll**, Planer, für die gefühlvolle, nachhaltige Planung dieser Sanierung. Danke auch Herrn **Christoph König**, Elektroprojektant der Diözese, für die Beratung und Unterstützung im Bereich Elektrotechnik. Allen drei Herren, die uns während der Sanierung auf besondere Art begleitet haben, sind wir zu großem Dank verpflichtet.

### Es ist soweit...

Am **24. und 25. August** feiern wir unsere Klosterfesttage mit der Jubiläumsfeier **130 Jahre Herz Jesu Kirche** und **Eröffnung des „klosterlebens“**.

Wir haben einen Grund zum Feiern und würden uns daher sehr freuen, wenn die gesamte Pfarrbevölkerung und darüber hinaus alle Vereine und Gruppierungen an diesem Fest teilhaben.

Aus unserem in die Jahre gekommenen und abgewohnten Pfarrheim (Klostergebäude) ist wieder ein Schmuckstück geworden. Das **„klosterleben“**, Veranstaltungszentrum von Bruckmühl, ist ein Aushängeschild für die ganze Gemeinde.

Die Freude darüber ist sowohl in der Pfarre als auch bei der Bevölkerung und bei den Verantwortlichen sehr groß. Damit ist die Basis, dass unser Ort wieder

zu einem Zentrum für die Kirche, Vereine und Kultur in Bruckmühl werden kann, geschaffen worden. Es soll ein Haus sein, das die Menschen Bruckmühls zusammenführt.

Als Pfarrzentrum wird es ein zentraler Treffpunkt für die Pfarr- und Gemeindebevölkerung, verbunden mit dem alltäglichen Leben der Menschen und deren Höhepunkten.

Viele haben tatkräftig mitgeholfen und sich eingesetzt. Von vielen Seiten ist Unterstützung gekommen, Vereine und Gruppierungen, aber auch viele Einzelpersonen haben gespendet und Robotarbeiten geleistet, sodass dieses Projekt verwirklicht werden konnte. Auf Grund der geschickten Planung sind *Alt und Neu* jetzt harmonisch zu einem zeitgemäßen und einladenden Äußeren verbunden worden. Zum Saal wurden die bisher fehlenden Nebenräume wie Foyer mit Ausschank, Garderobe und die großzügige Küche ergänzt und durch die Angrenzung bzw. Verbindung zum wunderschönen Pfarrgarten wurde die Funktionalität und Attraktivität deutlich gesteigert.



*Helmut Glück, FA-Obmann*

130 Jahre Herz Jesu Kirche



– BRUCKMÜHLER –

# Klosterfesttage

24.–25.08.2019

Wanderung „Auf den Spuren der Franziskaner“ – Kinderprogramm – Musikantenstammtisch im Festzelt – Festzug vom Freibad zur Kirche – Festmesse mit Chor und Orchester – Segnung des sanierten „klosterleben“ – Frühschoppen mit MV Bruckmühl – Tombola – Vorstellung des Werbeflyers für die Pfarrräume – Führung/Besichtigung „klosterleben“ – für Speis und Trank ist bestens gesorgt

***Die Pfarre Bruckmühl freut sich auf Ihren Besuch!***

## **Samstag 24. 08. 2019**

- 14:00 Wanderung „Auf den Spuren der Franziskaner“  
Treffpunkt im Festzelt (Wanderstrecke ca. ... km)
- 15:00 Kinderfest
- 16:00 Musikantenstammtisch im Festzelt

im Anschluss: Musik auf Bestellung mit DJ „Hochstaender“

## **Sonntag 25. 08. 2019**

- 9:00 Festzug vom Freibad Bruckmühl zur Kirche
- 9:15 Festmesse mit Chor und Orchester  
Zelebrant Provinzial P.Oliver Ruggenthaler OFM  
Segnung des sanierten „klosterleben“ durch  
Bischofsvikar Wilhelm Vieböck  
Festakt

im Anschluss: Fröhschoppen mit MV Bruckmühl  
Tombola mit tollen Preisen (.....)

### **an beiden Tagen:**

**Vorstellung** des Werbeflyers für die Pfarrräume mit Präsentation der Partnerbetriebe

**Führung**/Besichtigung „klosterleben“

für **Speis und Trank** ist bestens gesorgt, Bier-, Wein- und Mixbar

***Die Pfarre Bruckmühl (Gemeinde Ottnang)  
freut sich auf Ihren Besuch!***

## 130 Jahre Herz Jesu Kirche Bruckmühl (1889 - 2019)

Am 22. Juli 1884 wurde der **Grundstein** zur **Herz-Jesu-Kirche** durch den Linzer **Bischof Franz Josef Rudigier** gelegt. Im Oktober 1886 war der neugotische Bau außen vollendet, es folgte der Innenausbau, die Anschaffung der Altäre und der Orgel. 1888 wurde die Kirche von **Bischof Ernest-Maria Müller** benediziert und am **20. August 1889** vom hochwürdigsten **Bischof Franz Maria Doppelbauer** feierlich geweiht. Der neugotische Bau mit seinem 136 m hohen Kirchturm ist vom damaligen Dombaumeister von Linz entworfen worden. Bruckmühl war somit die **erste Herz Jesu Pfarre** in der Diözese Linz und der östlichen Franziskanerprovinz. Erst später wurden in Linz und anschließend in Wels Herz-Jesu-Kirchen errichtet.

### Bruckmühl wird eigene Pfarre

Ab 1222 gehörte das heutige Pfarrgebiet zur Pfarre Atzbach.

Die neu errichtete Kirche in Ottwang wurde 1748 zur Filialkirche von Atzbach und danach eigene Pfarre zu der auch die heutige Pfarre Bruckmühl gehörte.

Am **1. Jänner 1901** wurde Bruckmühl eine **eigenständige Pfarre**.



### Der Hochaltar

Der Hochaltar, von P. Johannes Maria Reiter geplant, wurde vom Schwazer Kunsttischler Clemens Raffainer gebaut und im November 1888 in Bruckmühl aufgestellt.

Sämtliche Schnitzarbeiten in unserer Kirche stammen von Tiroler Künstlern.

Die **Herz-Jesu Statue** stammt vom Haller Bildhauer **Josef Diechtl** (1852 - 1934), die beiden Reliefs (Geburt Jesu und Kommunion des Hl. Johannes, sowie einige kleinere Figuren) stammen von **Franz Schmalzl** aus Gröden/Südtirol.

Die neugotische Herz-Jesu-Kirche ist weiters mit einer sehr schönen Kanzel, zwei Seitenaltären (Marienaltar und Franziskusaltar) sowie mit einer Antoniuskapelle (Taufkapelle) und einer Lourdesgrotte ausgestattet.

Durch die Antoniuskapelle kommt man rechts in den neuen Krippenraum. Die **Krippenfiguren** aus dem 19. Jh. stammen aus Osttirol und wurden von der damals berühmten Schnitzerfamilie Giner gefertigt. Nach erfolgreicher Restaurierung 1995 wurde eine dem Stil unserer Heimat entsprechende

Krippenlandschaft gebaut (zu sehen ist neben Bruckmühl auch das Schloss Wolfsegg) und im neuen Krippenraum installiert.

Eine weitere Besonderheit der Kirche ist das **Tiroler Ostergrab** aus dem 19. Jh., das nach Jahren des Schlummerns am Dachboden seit 2017 in der Karwoche aufgestellt wird. Das meditative Ensemble mit seinen gemalten Brettfiguren und den zahlreichen bunten Kugeln stellt in eindrucksvoller Weise das Karfreitagsgeschehen dar und lädt in den Kartagen zum Innehalten ein.



## Kirchenorgel

Unsere zum Großteil original erhaltene Kirchenorgel wurde am **23. Juli 1889** geweiht. Als Erbauer der Orgel ist **Matthäus H. Mauracher** aus Salzburg dokumentiert. Veränderungen und Erweiterungen wurden bereits vom Erbauer selbst, in weiterer Folge von J. Steininger aus Obertrattnach/OÖ, Alois Fuetsch aus Lienz und Anton Hocker aus Graz vorgenommen. Vom gesamten historischen Orgelwerk sind lediglich die originalen Prospekt Pfeifen zu Kriegszwecken 1918 ausgebaut und in Zink ersetzt worden. Die 1. Reinigung wurde mit „ausgeputzt und gestimmt“ bereits 1898 festgehalten. In den Jahren 1927 und 1928 wurde die Orgel umgebaut. Nach etlichen Renovierungen wurde die Orgel 2011- 2012 von Orgelbaumeister Andreas Kaltenbrunner aus Bad Wimsbach generalsaniert. Im Zuge der Generalsanierung wurden nach Genehmigung des Orgelreferats und des Bundesdenkmalamtes die 29 vorhandenen Zink-Prospekt Pfeifen wieder in Originalpfeifen, in 15-lötiger Zinn-Blei-Legierung, ausgetauscht.



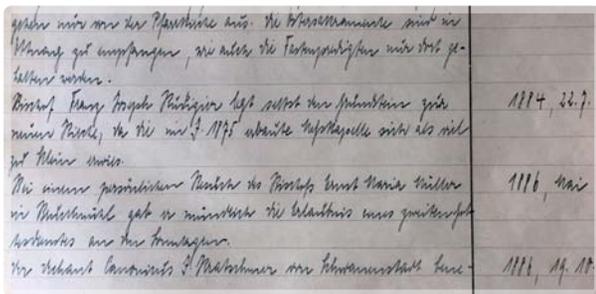
Kirchenchor um 1930



Herz Jesu Fest um 1930

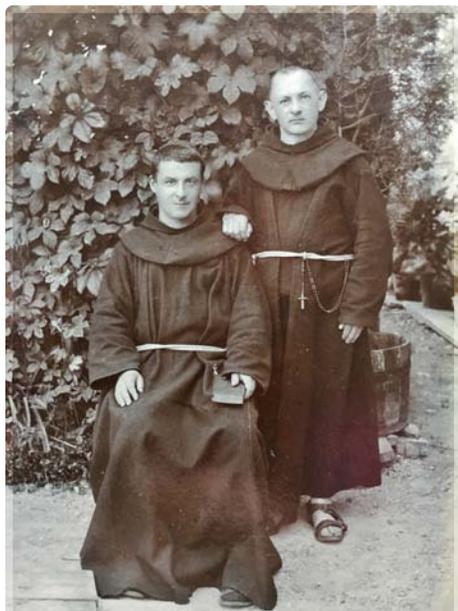
25-jähriges Priesterjubiläum Pater Rupprechter 1964

## Vom „Klösterchen“ zum Pfarrzentrum „klosterleben“



### Ein Blick in die Geschichte ...

Mit der Gründung und dem Bau einer eigenen Volksschule durch Bürger des Schulbezirkes Bruckmühl um 1872 war es notwendig, in Anbetracht der weiten Entfernung zur zuständigen Pfarrkirche Ottwang, eine größere Messkapelle für die Schulkinder in der Ortschaft Bruckmühl zu errichten. Zu diesem Zeitpunkt waren laut Klosterchronik schon 300 Schulkinder im Schulbezirk. Die neue Schulkapelle wurde 1875 von den Bewohnern erbaut, im selben Jahr gesegnet und der Kreuzerhöhung (Fest am 14. September) geweiht. Kurz darauf gingen die Leute einen Schritt weiter und regten an, einen eigenen Priester für Bruckmühl zu bekommen. Wegen des damals herrschenden Priestermangels war dies aber noch nicht möglich.



Die Bruckmühler begannen 1881 mit großem Eifer den Klosterbau (in Form eines Anbaus an die Kreuzkapelle namens „Klösterchen“). Herr Haslinger (Mierli) aus Engfing stellte unter besonderem Druck seiner Frau den Grund zur Verfügung. Damit ein ständiger Gottesdienst gefeiert werden konnte, wandten sich einige Vertreter des Dorfes, allen voran Josef Auböck (Wiesbauer in Räckering - er war von Anfang an die Seele des ganzen Unternehmens!) an die Patres Franziskaner der Nordtiroler Provinz in Innsbruck mit dem Ersuchen, der Gründung einer Niederlassung in Bruckmühl zuzustimmen. Unterstützung und nähere Anweisungen über die weitere Vorgangsweise holte sich Josef Auböck vom Guardian des Franziskanerklosters Maria Schmolln, wo aus einer kleinen Waldkapelle ebenfalls eine schöne Kirche mit einem Kloster entstand und mehrere Franziskanerpatres aus Tirol überaus segensreich wirken sollten. Nachdem auch Rom die Erlaubnis zu einer Franziskanerniederlassung in Bruckmühl gegeben hatte, stand der Übernahme des Klosters mit dem damit in Verbindung stehenden Kirchlein nichts mehr entgegen. Am 24. August 1883 kam der tüchtige Pionier P. Agapitus Simmerle als erster Superior nach Bruckmühl (1883 - 1895). Tage später folgte P. Bonaventura Schuchter. Die zwei Laienbrüder



Abschied des letzten Franziskaners P. Christoph Mösserer (1992)

Sebastian Hops und Gentil Bacher kamen schon Anfang August, um die allernotwendigsten Vorbereitungen zu treffen.

Am 6. September 1883 fand somit die offizielle feierliche Übernahme des Klosters (Hospizes) durch den Provinzial P. Michael Erhart statt.

Die Mitbrüder aber zogen in ein leeres Haus und eine ebenso leere Sakristei. Sie hatten bei der Ankunft nichts, in der Küche befand sich nicht einmal ein funktionstüchtiger Herd.

Dass die Mitbrüder des Bettelordens unter solchen Verhältnissen leben mussten, konnten die Bruckmühler nicht wissen, da sie von der Lebensweise der Franziskaner, "in Armut und Eigentumslosigkeit zu leben", keine Ahnung hatten.

Die „minderen Brüder“ waren den Leuten fremd. Daher waren auch die wenigen freiwilligen Gaben für deren Unterhalt anfangs unbedeutend und lange nicht hinreichend. Als die Leute durch Predigten über die Lebensweise der „Minderen Brüder“ und ihrer Eigentumslosigkeit erfuhren, wurde die Bevölkerung wohlthätiger und freigiebiger.

Über 100 Jahre bis 1992 wirkten ab nun Franziskaner seelsorglich in Bruckmühl. Der letzte Franziskaner P. Christoph Mösserer OFM wurde 1992 verabschiedet.

1901 wurde das Kloster mit dem Pfarrsaaltrakt erweitert und verblieb in dieser Form bis zum Umbau in das neue Pfarrzentrum „klosterleben“ (2017-2019)





## Die Sanierung des Klostergebäudes – ein kurzer Rückblick

Noch während des Umbaus des Brunosaalgebäudes im Jahre 2012 widmeten sich Pfarrer Konrad Enzenhofer, Josef Bauchinger, Josef Holl und Helmut Glück dem Sanierungsprojekt „Altes Klostergebäude“.

Nach etlichen Planungsentwürfen, Sitzungen, Begehungen und Beratungen mit der Diözese, dem Bundesdenkmalamt, der Statik usw. wurde am 13. Jänner 2015 das von uns zweite erstellte Projekt mit einer Bausumme von € 1.8 Mio. bei der Diözese vorgestellt.

Im Lauf des Jahres wurden etliche Vorsprachen bei LR Max Hiegelsberger, LH Dr. Josef Pühringer, dem Bundesdenkmalamt (BDA) und der Gemeinde betreffend die Finanzierung vorgenommen.

Am 20. Juni 2016 war es dann soweit - nach vierjähriger Planungsphase fuhr eine weitere Delegation der Pfarre mit einem etwas „abgespeckten“ Finanzierungsplan von € 1,4 Mio. Gesamtkosten zur Diözese nach Linz und Finanzdirektor Mag. Reinhold Prinz gab schließlich grünes Licht für die anstehende Sanierung.



15. Dezember 2016  
27. Jänner 2016  
27. März 2017  
20. April 2017  
vor Ostern 2017

Gemeinderatsbeschluss der BZ-Mittel von € 350.000  
Bestellung des Planers und der Bauaufsicht Norbert Pöll  
Präsentation der Neusanierung für die Pfarrbevölkerung  
Bauverhandlung  
Ausräumen und Entsorgen von Einrichtungen im 1.OG und DG



Juni 2017	Beginn mit den Ausschreibungen, Nachverhandlungen und Vergabe
Mai – September 2017	Ausräumen (Entrümpelung) aller Räumlichkeiten und Entsorgung
15. September 2017	Übersiedlung des Pfarrbüros in den angrenzenden Brunosaal
16. September 2017	„Klosta schau“ – Abbruchfest im alten Pfarrsaal und Nebenräumen
18. September 2017	Baubeginn durch die Firma EW-Bau (Baustelleneinrichtung) und Abbrucharbeiten durch Robotarbeiter
20. Sept.-10. Okt. 2017	Abbrucharbeiten der Zwischendecke und der Mittelmauern (Mitteltrakt)
Okt. - Nov. 2017	Bodenplatte, Zwischendecke betonieren und Mittelmauern aufstellen
24. Nov. 2017	Dachstuhl vom Mitteltrakt abtragen, neuen Dachstuhl abbinden
ab 6. Dez. 2017	neuen Dachstuhl montieren und Rohbaufertigstellung bis Weihnachten



Jänner - März 2018	Dachdeckung, Stemmarbeiten, Wasser, Kanal und Elektroinstallation
April – Mai 2018	Ausmauerungsarbeiten, Zwischenwände werden aufgestellt
Juni – Juli 2018	Innen- u. Außenputzarbeiten, Bodenheizung und Estrich verlegen
August – Sept. 2018	Trockenbauarbeiten (Decke), Fenster montieren, Malerarbeiten, Außenanlage
Sept. – Oktober 2018	Fliesen verlegen, Lampen und Geländer montieren
Nov. – Dez. 2018	Innenausbau – Einrichtung, Elektroinstallationen, Dachboden isolieren
Jänner 2019	Reinigungsarbeiten, Möblierung der Räumlichkeiten
20. Jänner 2019	1. Veranstaltung im neuen Pfarrsaal: 70. Geburtstagsfeier v. Pfarrer Konrad Enzenhofer
März 2019	Übersiedlung des Pfarrbüros ins neue Pfarrzentrum „klosterleben“





## FLOH- und PFLANZENMARKT für das neue Pfarrzentrum

Der Reinerlös des diesjährigen **Pflanzen- und Kreativmarktes** verbunden mit dem **Pfarrflohmarkt** am Wochenende nach Ostern erbrachte eine Gesamtsumme von **€ 1912,-** (Pflanzenmarkt 406,-, Flohmarkt 1160,-, Ausschank 346,-)

Wir danken Maria Thalhammer und Josef Scheumayr für die Organisation und Ausrichtung dieser Veranstaltung sowie ALLEN, die durch Ihre Bereitschaft mitzuhelfen uns tatkräftig unterstützt haben.

Ein weiterer Dank ergeht zudem an Josef Scheumayr für die Anfertigung und den Druck der drei neuen Pfarrtransparente, die in Zukunft für diverse Pfarrveranstaltungen jederzeit einsatzbereit sind!

*Manfred Preimesberger*



## Neues von der Kreativwerkstatt Bruckmühl

**„Kreativität bricht das Leben auf, lässt neue Kräfte wachsen und führt dich zu dir selbst“**

*Zitat von Marian T. Douret*



Voller Tatendrang starteten wir ins neue Jahr. Um unsere neuen Ideen in Projekte umsetzen zu können, braucht es manchmal Unterstützung. Deshalb erreichten uns bereits im Jänner wundervolle Neuigkeiten!

Bei einem Vorführabend der Firma GONIS stellten wir unsere Kreativwerkstatt vor und bekamen einige Zeit später einen Anruf der Vertriebsleiterin. Diese spendete uns kurzerhand 3 Packungen mit Allzweckfarben im Wert von €468,-.

Bei einem Flohmarkt wurden uns Leintücher gespendet, die wir sofort in Rucksäcke verwandelt haben.

Weiters bekamen wir Besuch von einem Christbaumbauern, Herrn Weidinger, der mit uns Palmbüschen band und uns die einzelnen Bestandteile erklärte.

Zum Muttertag stellten wir selbst Badeperlen her und für die Väter gab es ein Bild aus Bierkapseln. Am 15. Juni traten wir unseren langersehnten Ausflug ins OBRA Kinderland an. So schnell geht's und 1 Jahr Kreativwerkstatt ist um. Unseren letzten Termin vor den Ferien möchten wir als gemütlichen Ausklang nutzen und laden dazu alle Eltern herzlich mit ein. Auf diesem Wege wünschen wir einen schönen Sommer, bedanken uns für die zahlreichen Spenden und freuen uns auf ein Wiedersehen sowie auf viele neue Kinder am 20. September 2019.

*Herzliche Grüße Sarah & Kerstin*

## Erstkommunion - Mit Jesus im Boot

15 Kinder der Volksschule Bruckmühl feierten am 2. Juni das Fest ihrer Erstkommunion. Ein großer Dank allen, die zur Vorbereitung beigetragen haben. Es ist immer wieder eine Freude, dass sich Tischmütter finden, die mit Begeisterung und Motivation diese schöne Aufgabe übernehmen. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass sie weiter mit Jesus „im Boot“ bleiben und ER ihnen Weg und Ziel auf der „Fahrt“ durchs Leben ist.



## Sozialkreis

Am 21. März wurde wieder zur alljährlichen Pfarrjause eingeladen.

Bei einer kleinen Bewirtung verbrachten wir mit den alleinstehenden Personen aus unserer Pfarre einen gemütlichen Nachmittag.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen. Unsere langjährige Leiterin Gerti Bichl beendete mit der Pfarrjause ihre Tätigkeit. Wir möchten auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön sagen für die Zeit und Mühen, die du in den vergangenen Jahren aufgewendet hast. Danke für deine Arbeit, dein Engagement und den herzlichen Umgang mit deinem Team.

Gleichzeitig ist uns bewusst, dass mit einem einfachen Dank nicht alles gewürdigt wird, was du tatsächlich geleistet hast. Du hast den Sozialkreis aufgebaut und zu dem gemacht, was er heute ist.

Obwohl wir in große Schuhe schlüpfen, werden wir versuchen bestmöglich weiterzuarbeiten. Jeder Mensch trägt ein LICHT in sich. DANKE, dass du deines für uns hast scheinen lassen.

*Das Sozialkreisteam*



## kfb Bruckmühl

### Weiter gehen

Unterwegs bin ich seit meiner Kindheit. Das Leben fordert mich auf, den Weg zu gehen, meinen Weg, Schritt für Schritt. Ich muss ihn nicht fröhlich und beschwingt gehen, das verlangt niemand von mir – aber ich muss ihn gehen, meinen Weg, nicht den des Nachbarn oder der Nachbarin, der so viel leichter zu gehen wäre – scheinbar, so ist das Leben: Mein Weg, das ist der Weg, den nur ich gehen kann.

*Kyrilla Spiecker*

### Termine:

- 26.06. Frauenmesse mit Frühstück
- 24./25.08. Großes Pfarrfest
- 13.09. Fatimafeier gestaltet von der KFB  
Beginn unseres Arbeitsjahres

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander – Schritt für Schritt.

*Das Kfb Team*

## Besuchen Sie unsere Pfarrhomepage

### [www.pfarre-bruckmuehl.at](http://www.pfarre-bruckmuehl.at)

Aktuelle Berichte, die aktuelle Gottesdienstordnung und weitere Infos und Fotos zu unseren pfarrlichen Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Pfarrhomepage.

## Wir bitten zu Tisch ...

Eines unserer schönsten Aufgaben ist es, zum Pfarrleben aktiv beizutragen. Gemeinsam möchten wir feiern, beten, lustig sein, bei Kuchen und Kaffee Zeit haben gemütlich zu plaudern und in Gesellschaft gut essen. Deshalb freuen wir uns immer auf den Frühling. Schon die Maiandacht, die wir bei Schönwetter bei unserer Kapelle feierten, zeigte unser aktives Miteinander.

Am Trachtensonntag ehrten wir 10 Jubelpaare zu ihren gemeinsamen Jahren und bewirteten sie in unseren neuen Räumen. Natürlich gehören dazu unsere köstlichen Krapfen und Mehlspeisen. Aber was wären diese, ohne das passende Gedeck. Durch die zahlreichen Besuche der Pfarrbevölkerung bei unseren Veranstaltungen ist es uns gelungen, das neue Gedeck (zeitloses, weißes Essgeschirr samt Kaffeetassen, Mehlspeisteller und Teehäferl für 180 Personen und Besteck für 192 Personen) im Gesamtwert von 5.000 € zu finanzieren. Wir haben eine Freude damit. Und noch größer ist die Freude, wenn Sie uns wieder sehr zahlreich besuchen und wir Sie bewirten dürfen. Denn mit Ihrer Unterstützung können wir noch vieles in unserer Pfarre erreichen.

*Michaela Hager*



## Trachtensonntag und Feier der Jubelpaare

Bei Prachtwetter zogen die Jubelpaare des Jahres 2019 in die österlich geschmückte Pfarrkirche von Bruckmühl ein und folgten so der Einladung seitens der Pfarre, Gott zu danken für viele Jahre der guten Gemeinschaft und des Beisammenseins. Pfarrer Konrad Enzenhofer feierte mit den Jubilaren den Festgottesdienst und spendete nach seinen persönlichen Worten an die Jubelpaare den Einzelsegen. Der Kirchenchor und ein Streicherensemble trugen mit der "Alpenländischen Messe" von Lorenz Maierhofer wesentlich zur feierlichen Mitgestaltung bei. Ein besonderer Dank ergeht an die Goldhaubengruppe unter der Leitung von Resi Holzinger, die im Anschluss ein gemeinsames Frühstück im neuen Pfarrzentrum "klosterleben" bereitstellte. Danke auch jenen Frauen unserer Pfarre, die die Besucher des Trachtensonntags zudem mit leckeren Bauernkrapfen versorgten!

*Manfed Preimesberger*



## Herzliche Einladung: "Dritter Orden" - Franziskanische Gemeinschaft - OFS

Wenn auch der Sinn, die Ausrichtung (die Wurzel) bleibt, aber die Benennung hat sich mit der Zeit gewandelt...

1883 kam der erste Franziskaner nach Bruckmühl;

1889 (vor 130 Jahre) wurde unsere Herz Jesu Kirche feierlich eingeweiht; und seit

1901 sind wir auch eine eigenständige Pfarre!

1992, bedauernswerter Weise, ging der letzte Franziskaner (P. Christof Mösserer) gen Enns.

**Gesundheit an Leib und Seele**- das ist unser Anliegen schlecht hin, wofür wir gerne unseren Gott bitten!

Nun haben wir die beinahe unlösbare Aufgabe geschafft, das Äussere - das materielle Erbe (Bauwerk-Kloster), welches uns die Franziskaner überlassen haben, oder genauer gesagt wieder zurück geschenkt haben, zu sanieren! Und wir können sagen, dies ist mehr als gut gelungen, durch die Zusammenhilfe von wirklich sehr vielen Leuten, die das wollten!

...gestärkt durch diese Erneuerung, die wir visuell sehen können, möchten wir auch das geistige Erbe, welches uns die Franziskaner in Bruckmühl geschenkt haben, nicht ins Hintertreffen geraten lassen. Daher bemühen wir uns den Dritten Orden, welcher seit einer Generation bei uns praktisch ausgestorben ist, wieder neu zu aktivieren;...jetzt als

**OFS** - *Ordo Franciscanus Saecularis* bedeutet „Weltlicher Franziskanischer Orden“.

*Bis Juni 2015 hieß er im deutschsprachigen Raum „Franziskanische Gemeinschaft“. Jetzt heißt es OFS. Der OFS ist eine internationale Gemeinschaft die in Lebensform und Struktur eine Ordnung (= "Ordo") vorgibt, die sich an Franziskus orientiert (= "Franciscanus") und nicht in klösterlichem Umfeld, sondern in Ehe, Familie oder anderen Lebensformen, in Beruf und Schule, in Freizeit und ehrenamtlichem Engagement, also „in der Welt“ (= "Saecularis") umgesetzt.*

Wir treffen uns jeden ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe, welche vor allem durch den Provinzvikar P. Fritz Wenigwieser aus dem Shalomkloster in Puppung zelebriert wird, im neu renov. Kloster. Die Hinführung zu den Grundregeln des Hl. Franziskus obliegt Daniela Lanni ofs, der Gebietsbeauftragten für diesen Sekularorden.

**Nächste Termine:** 7. Juli: „Die Natur des OFS und seine Eingliederung in der Kirche“  
4. August: „Nach dem Evangelium leben“

Sepp Holl

## GUGELHUPF-FRÜHSTÜCK am Marienfeiertag



Nach dem Festgottesdienst zu „Maria Himmelfahrt“ am 15. August um 9:15 Uhr findet wiederum das zur Tradition gewordene „Gugelhupf-Frühstück“ des Blumenteams statt. Wir laden dazu sehr herzlich ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch. Am Ende der Festmesse werden auch die Kräuterbüschel gesegnet.

das Blumenteam der Pfarre



**Pfarrbürozeiten im neuen "Klosterleben":**

**Mittwoch** nach der Messe von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr und

**Freitag** von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Messen können auch nach den Gottesdiensten aufgeschrieben werden.

**Spendenkonto für die Klostersanierung**

Pfarramt Bruckmühl, Kirchenplatz 1,  
AT27 3463 0500 0310 0096

RZ00AT2L630

Wir freuen uns über jeden Beitrag.

### Freude und Trauer in unserer Pfarre



#### Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

- 06.04.19 Helene Wiesberger-Schwarz, Stockedt 7  
22.04.19 Lisa Aigner, Steinbühelstraße 4/2, Englfing  
27.04.19 Konstantin Kassl, Gewerbestraße 23, Bergern  
11.05.19 Hanna Obermair, Hausruckedt 26b  
12.05.19 Miriam Starlinger, Kronabitten 6



**Gott segne und behüte Kinder und Eltern!**

#### In Gottes Frieden heimgegangen sind:



- 02.03.19 Alois Wiesenberger, Riederstr. 86, Bergern, im 93. Lebensjahr  
04.03.19 Adolf Pabst, Stelzhammerhof 5, 4840 Vöcklabruck, im 80. Lebensjahr  
13.03.19 Anton Scherndl, Riederstr. 210, im 82. Lebensjahr  
28.03.19 Katharina Kassl, Marktplatz 1, im 93. Lebensjahr  
29.03.19 Ida Senzenberger, Goldberg 2, Holzleithen, im 90. Lebensjahr  
28.04.19 Alois Pohn, Neue Heimat 16, Bruckmühl, im 85. Lebensjahr  
19.05.19 Josefa Urich, Untermühlau 5, im 89. Lebensjahr  
27.05.19 Ferdinand Aigner, Rieder Straße 125, Bruckmühl, im 75 Lebensjahr



**Gott schenke unseren lieben Verstorbenen ewigen Frieden!**

### Vermietung des Brunosaals an rumänische Gemeinde

Seit 1. Mai hat die Evangelikale Rumänische Freikirche (Gemeinde Gottes) laut Pfarrgemeinderatsbeschluss die Möglichkeit an folgenden Tagen den Brunosaal zu benutzen:

Sonntag: 09:00 bis 13:00 und 18:00 bis 20:30

Dienstag: 19:00 bis 21:00

Freitag: 19:00 bis 21:00

Die Ansprechpersonen sind: Nikolaj Aslan und Dragos Andresesc

# Liturgiekalender der Pfarre Bruckmühl

**Sonntag, 23. Juni –**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 28. Juni – Herz-Jesu-Fest**  
19:00 Uhr Hl. Messe,  
anschließend Mitarbeiterfest

**Sonntag, 30. Juni – Herz-Jesu-Fest**  
08:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor und  
Orchester  
anschl. Herz-Jesu-Prozession

**Freitag, 5. Juli – Herz-Jesu-Freitag**  
19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend  
Eucharistische Anbetung

**Samstag, 6. Juli -Vorabendmesse**  
19:00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 7. Juli**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13. Juli – Fatimafeier**  
18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Zelebrant: Prior P. Johannes  
Rupertsberger, Lambach  
Musikalische Gestaltung: Ja Was?

**Sonntag, 14. Juli**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 21. Juli - Christophorus**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 28. Juli**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 2. August – Herz-Jesu-Freitag**  
19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend  
Eucharistische Anbetung

**Samstag, 3. August -Vorabendmesse**  
19:00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 4. August**  
09:15 Uhr Hl. Messe  
11:00 Uhr Bergmesse beim Wiedhackkreuz

**Sonntag, 11. August**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 13. August – Fatimafeier**  
18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Zelebrant: Pfr. Josef Hahn, Göstling  
Musikalische Gestaltung:  
Sopran, Alt, Violine, Orgel

**Donnerstag, 15. August -  
Maria Himmelfahrt**  
09:15 Uhr Festgottesdienst mit  
Kräutersegnung, Kirchenchor  
anschl. Guglhupfverkauf (Blumenteam)

**Sonntag, 18. August**  
09:15 Uhr Wortgottesdienst

**Sonntag, 25. August - 130 Jahre Kirche**  
09:00 Uhr Festzug vom Freibad  
09:15 Uhr Festmesse mit  
Prov. P. Ruggenthaler OFM und  
Bischofsvikar Prl. Wilhelm Vieböck  
Musik. Gestaltung: Kirchenchor  
Klostereinweihung und Festakt  
Frühschoppen

**Sonntag, 1. September**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 6. September – Herz-Jesu-Freitag**  
19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend  
Eucharistische Anbetung

**Sonntag, 8. September**  
09:15 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13. September – Fatimafeier**  
18:30 Uhr Rosenkranz  
19:00 Uhr Fatimamesse  
Zelebrant: Christian Uche Ojone  
Musikalische Gestaltung: Solisten-  
ensemble des Kirchenchores

**Sonntag, 15. September**  
09:15 Uhr Wortgottesdienst

**Sonntag, 22. September - Erntedankfest**  
09:15 Uhr Festgottesdienst  
Gestaltung: Rackerling,  
Wassenbrunn

**Sonntag, 29. September**  
09:15 Uhr Wortgottesdienst

Änderungen ab September möglich.

**Redaktionsschluss** und letzter Abgabetermin der Berichte mit Fotos für das nächste Pfarrblatt (Termine bis Anfang Dezember 2019) ist Freitag, 6. September 2019  
Beiträge per Mail an: [stoeger-m@gmx.at](mailto:stoeger-m@gmx.at), oder Pfarrbüro: [pfarre.bruckmuehl@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.bruckmuehl@dioezese-linz.at)

**Herausgabe** Pfarramt Bruckmühl, Kirchenplatz 1, 4901 Ottwang; DVR-Nr.: 29874 (11465)  
**Redaktionsteam:** Manfred Preimesberger, Ingrid Preimesberger, Helmut Glück, Michaela Hager  
Layout: Margot Stöger, Bilder wenn nicht besonders gekennzeichnet: Pfarre, Gruppierungen, Privat  
Pfarrblatt Bruckmühl erscheint viermal jährlich  
Druck: Leodruck